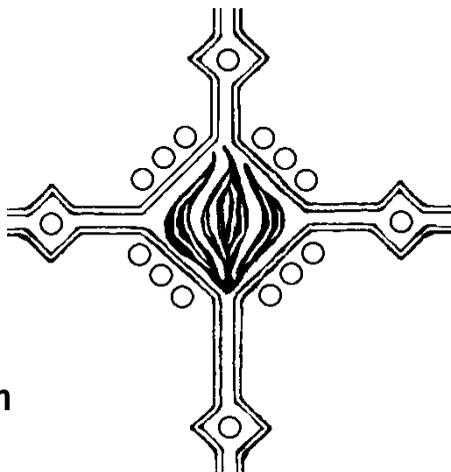


# Gemeindebrief

April – Mai

2016

der Evangelisch-Lutherischen  
Kirchengemeinde Wiesenbronn



**Was ihr getan habt einem von diesen  
meinen geringsten Brüder getan  
habt, das habt ihr mir getan.**

Matthäus 25,40

Liebe Gemeinde,

in großer Zahl suchen Menschen bei uns in Deutschland Zuflucht. Sie kommen aus Syrien und Afghanistan, aus Somalia und vielen anderen Ländern. Einige von ihnen haben bei uns in Wiesenbronn Aufnahme gefunden: in den dezentralen Unterkünften und in der Wohngruppe der Rummelsberger Diakonie.

Die Frage, wie wir mit dieser Herausforderung umgehen, beschäftigt uns: Wie wird sich unser Land oder auch unser Dorf durch die Flüchtlinge verändern? Welche Auswirkungen hat das auf unser persönliches Leben? Viele wollen helfen. Viele spüren Verunsicherung und Angst. Viele wissen nicht, was jetzt richtig und gut ist.

Die Predigt, die Dr. Breitenbach bei der Einführung der Rummelsberger Wohngruppe gehalten hat, ist mir deshalb sehr wichtig: Ich finde sie tröstlich, weil sie mein Gefühl der Überforderung ernst nimmt. Hilfreich, weil sie deutlich Position bezieht. Und ermutigend, weil sie mich an meinen Aufgabe als Christ erinnert.

Ihre Pfarrerin



P.S. Sie finden Auszüge aus der Predigt auf den Seiten 9–11.

**Urlaub von Pfarrerin Meist**

Pfarrerin Meist hat an folgenden Tagen Urlaub:

4.–6. April, Vertretung Pfarrer Schramm, Telefon 09566 / 318

19.–23. April, Vertretung Pfarrerin Krämer, Telefon 09383 / 99191

Am 13./14. April ist Pfarrerin Meist dienstlich auswärts, die Vertretung hat ebenfalls Pfarrerin Krämer.

**Bitte beachten Sie:**

Wegen Urlaub und dienstlicher Termine findet im April die feste Sprechzeit von Frau Meist nur am 27. April statt.

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Wiesenbronn**

Pfarrgasse 2 · 97355 Wiesenbronn  
Telefon: 09325 / 274 · Fax: 6838  
Mail: pfarramt.wiesenbronn@elkb.de

Öffnungszeiten im Pfarramt:

freitags von 9 – 12 Uhr

Sprechzeit Pfarrerin Meist:

mittwochs von 17 – 18.30 Uhr

Spendenkonto der Kirchengemeinde:

IBAN DE40 7905 0000 0047 8528 19

**Impressum:**

Gemeindebrief der Evang.-Luth.

Kirchengemeinde Wiesenbronn

Hrsg.: Kirchenvorstand

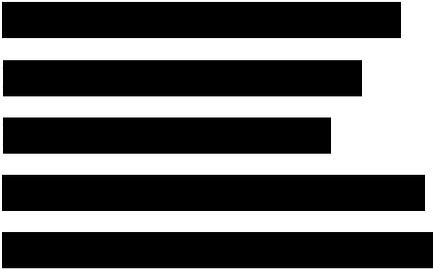
V.i.S.d.P.: Pfarrerin Esther Meist

Auflage: 500 Stück

[www.kirchengemeinde-wiesenbronn.de](http://www.kirchengemeinde-wiesenbronn.de)

## *Unsere Konfirmandinnen*

Mit ihrem Gottesdienst am 13. März haben sie sich der Gemeinde vorgestellt und ihre Prüfung abgelegt. Am 17. April, dem Sonntag Jubilate werden sie in der Kirche zum Heiligen Kreuz konfirmiert:



## *Konzert des Posaunenchores*



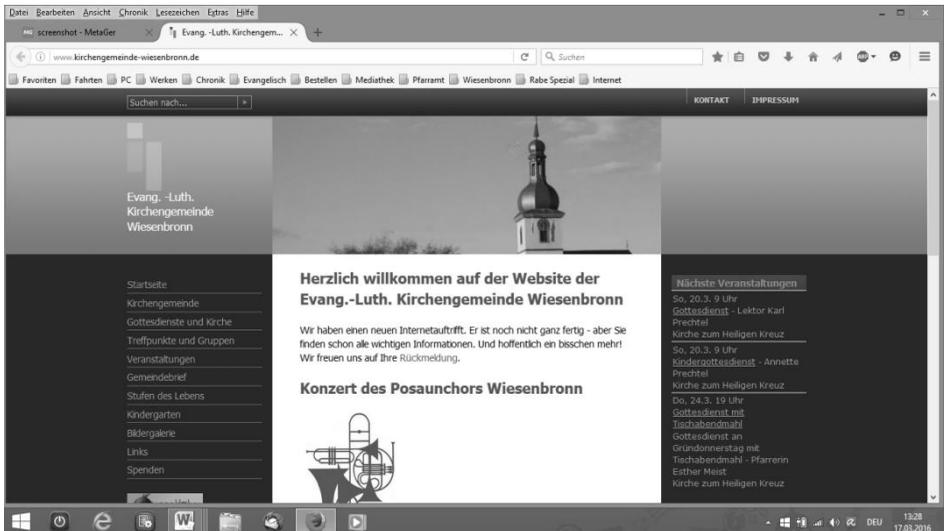
Abwechslungsreich und kurzweilig war das Konzert, das der Posaunenchor Wiesenbronn am 6. März zusammen mit seinem Partnerchor aus Veitsbronn bot – eine rundum gelungene Darbietung!

## Neuer Internetauftritt der Kirchengemeinde

Die Website der Kirchengemeinde hat ein neues Gesicht: Mit Hilfe der „Vernetzten Kirche“ haben wir unseren Internetauftritt neu gestaltet. Die Internetagentur der Evang.-Luth. Kirche in Bayern bietet eine Muster-Website an, die bereits fertige Module und Designs enthält und deshalb nicht aufwendig programmiert werden muss.

Mit der Umstellung verabschiedet sich Lothar König als Administrator der Seite – wir danken ihm herzlich für seine Arbeit in den vergangenen Jahren! In Zukunft werden Steffen Happel und Esther Meist die Seite betreuen. Unterstützt werden sie dabei von „Redakteuren“ der verschiedenen Gruppen und Kreise. Diese haben Zugang zu bestimmten Seiten, und können so wichtige Informationen und Termine immer aktuell halten.

Auf der Suche sind wir noch nach einem oder mehreren Fotografen, die das Internet-Team unterstützen würden.



Wenn Sie im Internet unterwegs sind: Schauen Sie doch auf der neuen Website vorbei, klicken Sie sich ein bisschen durch und geben Sie uns Rückmeldung. Mit Ihrer Hilfe können wir die Seite weiter verbessern.

*Esther Meist*

## Gruppen und Kreise

- Kirchenchor:** Montags 14-tägig, 19.30 Uhr im Matthäushaus, Informationen bei Chorleiter Georg Mader
- Posaunenchor:** Mittwochs 19.30 Uhr im Matthäushaus, Informationen bei den Chorleitern Gerhard Roth und Maximilian König
- Krabbelgruppe:** Donnerstags 9.30 Uhr im Matthäushaus
- Präparandenkurs:** 8. April, 16-18 Uhr, Präpi-Abend, Matthäushaus
- Konfirmandenkurs:** 30. April, Fahrt ins Bibelmuseum nach Frankfurt  
7. Mai, 9-12 Uhr Konfi-Samstag, Matthäushaus
- Basarteam:** 8. April, 19.30 Uhr, Matthäushaus: An diesem Abend wollen wir die weitere Arbeit planen, Ideen sammeln und Termine ausmachen

## Veranstaltungen und besondere Gottesdienste

### Einjähriges der Wohngruppe

Am 14. Mai feiert die Wohngruppe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge ihr Einjähriges. Die Einladung finden Sie auf der Seite 12.



### 1200 Jahre Wiesenbronn – Gottesdienst am 29. Mai 2016

An der Weinkost feiern wir heuer auch das Jubiläum „1200 Jahre Wiesenbronn“. Der Festgottesdienst im Seegarten wird vom Kirchenchor und dem Posaunenchor begleitet. Hinweise zu den weiteren Veranstaltungen werden im Festprogramm veröffentlicht.

### Kleidersammlung für Bethel

Vom 31. Mai bis 6. Juni 2016 findet die Kleidersammlung für Bethel statt. Sammeltüten liegen in der Kirche und im Krämerladen für Sie bereit, Sammelplatz ist wieder bei Familie Prechtel am Eichplatz 1. Die Brockensammlung von Bethel bedankt sich bei Ihnen für gut erhaltene Kleidung und Schuhe – und bittet Sie herzlich darum, nur gut erhaltene, tragbare Kleidung zu spenden.



### Unterwegs zum Miteinander

Schon jetzt laden wir Sie herzlich ein zum Kirchentag in Unterfranken am 19. Juni in Castell. Das ausführliche Programm finden Sie im nächsten Gemeindebrief oder jetzt schon unter [www.kirchengemeinde-wiesenbronn.de](http://www.kirchengemeinde-wiesenbronn.de).

## Gottesdienste und Andachten

### Quasimodogeniti, 3. April

9 Uhr Gottesdienst

Leitung: Lektorin Ackermann – Kollekte: Gehörlosenseelsorge

### Misericordias Domini, 10. April

9 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig ist Kindergottesdienst

Leitung: Pfr.in Meist – Kollekte: Bibelverbreitung im In- u. Ausland



### Vorabend zu Jubilate, 16. April

19 Uhr Beichte und Abendmahl zur Konfirmation

Leitung: Pfr.in Meist – Kollekte: Konfirmandenarbeit



### Jubilate, 17. April

10 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl,  
begleitet vom Posaunenchor

Leitung: Pfr.in Meist – Kollekte: Evang. Jugendarbeit in Bayern



15 Uhr Dankandacht zur Konfirmation, begleitet vom Projektchor

Leitung: Pfr.in Meist



### Kantate, 24. April

9 Uhr Musikgottesdienst, begleitet von allen Chören,  
gleichzeitig Kindergottesdienst

Leitung: Prädikantin Eberhardt – Kollekte: Kirchenmusik in Bayern



### Rogate, 1. Mai

9 Uhr Gottesdienst

Leitung: Lektorin von Petery – Kollekte: Bibelerlebnishaus

### Christi Himmelfahrt, 5. März

10 Uhr Familiengottesdienst auf dem Wutschenberg

Leitung: Pfr.in Meist – Kollekte: Bahnhofsmision

Bei schlechtem Wetter feiern wir in der Heilig Kreuz-Kirche in Wiesenbronn.

### Samstag, 7. Mai

14 Uhr Taufe von [REDACTED]



### Exaudi, 8. Mai

9 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst

Leitung: Lektor Herrmann – Kollekte: Kindergottesdienst



## **Pfingstsonntag, 15. Mai**

9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, begleitet vom Posaunenchor  
Leitung: Pfr.in Meist – Kollekte: Ökum. Arbeit in Bayern



## **Pfingstmontag, 16. Mai**

9 Uhr Gottesdienst  
Leitung: Pfr.in Krämer – Kollekte: Diakoniestation Castell

## **Trinitatis, 22. Mai**

9 Uhr Gottesdienst  
Leitung: Lektor Prechtel – Kollekte: Diakonie Bayern II

## **1. Sonntag nach Trinitatis, 29. Mai**

10.30 Uhr Gottesdienst zur Weinkost im Seegarten,  
begleitet vom Posaunenchor und vom Kirchenchor  
Leitung: Pfr.in Meist



### **Die nächsten Taufsamstage sind am 21. Mai und am 9. Juli**

In der Regel finden Taufen im Sonntagsgottesdienst statt.  
Für Familien, die eine eigene Tauffeier wünschen, bieten wir  
sogenannte Taufsamstage an.



### *Jubelconfirmation 2016*

Am 26. Juni feiern wir in Wiesenbronn  
Jubelconfirmation.

Eingeladen sind heuer alle, die in den Jahren  
1991, 1966, 1956, 1951, 1946 oder 1941 in  
der Kirche zum Heiligen Kreuz konfirmiert  
wurden. Gerne können sich auch Wiesen-  
bronner melden, die an einem anderen Ort  
konfirmiert haben, aber ihr Jubiläum gerne hier feiern möchten.

Bitte helfen Sie uns bei der Suche nach Jubilaren, die nicht mehr bei uns  
am Ort wohnen: Wir freuen uns im Pfarramt über aktuelle Adressen.  
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

## Ansprechpartner in unserer Gemeinde

**Pfarrerin** Esther Meist · Telefon 09325 / 274 · Fax: 6838  
pfarramt.wiesenbronn@elkb.de · esther.meist@elkb.de

**Pfarramtssekretärin** Irmgard Haubenreich · Telefon 09325 / 274 · Fax: 6838  
pfarramt.wiesenbronn@elkb.de

**Vertrauensmann des Kirchenvorstands** Harald Wilhelm · Telefon 09325 / 6483  
hh.wilhelm@gmx.de

**Kirchenpfleger** Lothar König · Telefon 09325 / 1860  
lotharkoenig@t-online.de

**Mesnerin** Inge Wehrwein · Telefon 09325 / 6806  
gerald.inge.wehrwein@gmail.com

**Für den Blumenschmuck** Marianne Paul · Telefon 09325 / 980730

### Gruppen und Chöre

**Kindergottesdienst** Annette Prechtel · Telefon 09325 / 6572  
karl.prechtel@t-online.de

**Kirchenchor** Chorleiter Georg Mader · Telefon 09325 / 99930  
georg47mader@gmx.de

**Posaunenchor** Chorleiter Gerhard Roth · Telefon 09325 / 373  
info@weingut-roth.de  
Chorleiter Maximilian König · Telefon 09325 / 6399  
koenigmaxi@web.de

**LehmaBRASSer** Elvira Fröhlich · Telefon 09325 / 235  
weinbau.froehlich@t-online.de

### Einrichtungen

**Evangelischer Kindergarten** Leitung Gerlinde Troll · Telefon 09325 / 533  
kiga-wiesenbronn@t-online.de · <http://kindergarten-wiesenbronn.e-kita.de/>

**Diakoniestation Castell** PDL Erika Bietz-Juranek · Telefon 09383 / 902256  
bietz@diakonie-kitzingen.de · [www.diakonie-kitzingen.de](http://www.diakonie-kitzingen.de)

**Rummelsberger Diakonie – Wohngruppe Wiesenbronn für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge** Leitung Diakon Johannes Hofmann  
Telefon 09325 / 2040283 · [www.rummelsberger-diakonie.de](http://www.rummelsberger-diakonie.de)

## *Predigt zu Jesaja 58,3-12*

Predigt von Dr. Günter Breitenbach, Rektor der Rummelsberger Diakone und Diakoninnen, zur Einführung der Wiesenbronner Wohngruppe, gehalten am 14. Februar 2016 in der Kirche zum Heiligen Kreuz in Wiesenbronn. Wir drucken die Predigt hier in Teilen ab.

[...] Der Prophet Jesaja diskutiert mit seinem Volk über das Fasten. Weil die Leute immer meinen, dass es dabei um Verzicht und Opfer geht. Und weil sie sich dabei selber furchtbar Leid tun. Dem Propheten Jesaja gefällt das nicht. Und er ist sich sicher, dass es Gott nicht viel anders geht. Er fragt sich: Wie sähe ein Fasten aus, an dem Gott eine Freude hat und das den Menschen wirklich guttut?

*Das aber ist ein Fasten, an dem ich Gefallen habe, spricht der HERR. Ein Fasten, bei dem ihr nicht bedrückt ausseht, sondern strahlt. Ein Fasten, das nicht euren Körper schwächt, sondern das gesund ist und euch heilt. Und das euch nicht seelisch bedrückt, sondern euch spirituell weiterbringt.*

*Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte und deine Heilung wird schnell voranschreiten. Dann wirst du rufen und der HERR wird dir antworten. Wenn du schreist, wird er sagen: Siehe, hier bin ich.*

Ich bin doch da, spricht dein Gott. Dafür musst du dir nichts verkneifen und dich nicht verbiegen. Und verhungern und verdursten wirst du auch nicht dabei. Im Gegenteil: *Der HERR wird dich immerdar führen und dich sättigen in der Dürre und dein Gebein stärken.*

Fasten als Stärkung. Was du anfangs als Verzicht empfindest, ist gar keiner. Was du für eine Überforderung hältst, erweist sich als erstaunlich leicht. Wo du Angst hast, etwas zu verlieren, wirst du bereichert. Am Ende stellt sich Fülle ein. *Und du wirst sein wie ein bewässerter Garten und wie eine Wasserquelle, der es nie an Wasser fehlt.* Ich denke, an einem Ort mit dem Namen Wiesenbronn kann man sich vorstellen, was da gemeint ist: ein Ort, an dem das Leben grünt und blüht. Eine Wasserquelle, der es nie an Wasser fehlt. Ein Wiesenbronn eben.

Liebe Gemeinde, etwas davon erfahren wir auch in der Zusammenarbeit mit jugendlichen Flüchtlingen. Auch da ist vieles genauso, wie in unserem Prophetenwort beschrieben.

Ein scheinbarer Verzicht, der am Ende gar keiner ist. Eine schwere Aufgabe, die zur Motivationsquelle wird. Eine Herausforderung, von den einen mit heftiger Abwehr von sich gewiesen. Von den anderen angenommen und als Bereicherung erfahren. Fremde beherbergen – etwas Heilendes für unser Land, für diesen Ort, für unser persönliches Leben?

Am Anfang sind die Hürden freilich hoch. Wie beim Fasten. Der Magen knurrt. Die Kilos gehen nicht runter. Die müden Knochen werden immer schwerer. Die Stimmung wird nicht besser. Die anderen nerven mehr als sonst und auch sich selbst geht man auf den Wecker. Von einer religiösen Erfahrung weit und breit keine Spur. Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach. So ist es mit der Willkommenskultur auch.

*Warum fasten wir und du siehst es nicht an? Warum kasteien wir unseren Leib und du willst es nicht wissen?* So klagen die Israeliten und beschwerten sich bei ihrem Gott. Sie sind bereit zum persönlichen Verzicht, aber sozusagen mit Obergrenze. Und Wohlfühlgarantie. Sie wollen sich nicht ungeprüft einreden lassen, dass sie das schaffen, sie wollen Erfolge sehen. Schnell. Und schnell lassen sie sich durch die verunsichern, die schon immer gewusst haben, dass das alles eine einzige sinnlose Zumutung ist.

Das alles hört der Prophet Jesaja und irgendwann wird es ihm zu bunt und er hält seinen vermeintlich gar so überforderten und verzichtgeplagten Mitbürgern und Mitgeschwistern im Gottesvolk eine Fastenpredigt, eine vopolitische Aschermittwochsrede sozusagen. [...]

*Siehe, an dem Tag, an dem ihr fastet, geht ihr doch euren Geschäften nach und bedrückt alle eure Arbeiter.* Wer fastet, sollte sich darüber klar sein: Fasten ist keine Alibiveranstaltung, um alles beim Alten zu lassen. Der gesamte Alltag muss zum Fasten passen. Und die Berufsausübung auch. Sonst kann man es lassen. Sonst findet man keine Ruhe, keine echte Auszeit und steigert nur den eigenen Erfolgsdruck und den Druck auf die anderen.

Und dabei geht es doch eigentlich um ein Leben im Gleichgewicht, um Gerechtigkeit und um Ausgleich, damit allen ein gutes Leben möglich wird.

Da müssen auch die aufpassen, die das Gute wollen. Denn was ist gewonnen, wenn man sich gegenseitig unter Druck setzt und der Umgang untereinander ist eher noch schlechter als sonst. *Siehe, wenn ihr fastet, hadert und zankt ihr und schlagt mit gottloser Faust drein.* So kann aus der Fasterei nichts werden und weder ihr noch euer Gott hat eine Freude daran. *Soll das ein Fasten sein, an dem ich Gefallen habe, ein Tag, an dem man sich kasteit, wenn ein Mensch seinen Kopf hängen lässt wie Schilf und sich in Sack und Asche bettet? Wollt ihr das ein Fasten nennen?* Nein, Problembewusstsein, Vorwürfe und schlechtes Gefühl, das ist es nicht. Abwehr und Beschuldigung anderer bringt ebenso wenig. Üble Nachrede und Gewalt schon gar nicht. Das alles bringt nichts.

Auch in der Flüchtlingsfrage ist es so. Wollt ihr das eine Lösung der Flüchtlingsfrage nennen? Ihr geht am Ende wieder nur euren Geschäften nach. Ihr bedrückt die, die vor der Bedrückung fliehen. Interessieren euch deren Schicksal und ihre Fluchtgründe überhaupt noch oder seid ihr schon zu abgestumpft durch all die Bilder? Beunruhigen euch die sozialen Schief-lagen wirklich ernsthaft, die da in der Weltgesellschaft sichtbar werden? Und die tiefe Abwehr und der Hass der einen gegen die anderen? Und spürt ihr nicht auch in euch selbst, wie all die Abwehr und Polemik in unserer Gesellschaft den inneren Frieden bedroht? *Ihr hadert und zankt und schlagt gottlos mit der Faust drein.* Wollt ihr das eine Lösung der Flüchtlingsfrage nennen?

In diesem Sinn geht es wirklich um Verzicht. Verzicht auf das, was nicht weiter bringt. Verzicht auf gewaltsame Lösungen. Verzicht auf das Ausnutzen wirtschaftlicher und militärischer Überlegenheit und Übervorteilung. Verzicht auf Unterdrückung und Unterjochung. Auf Demütigung und Beschämung.

*Das aber ist ein Fasten, an dem ich Gefallen habe, spricht der HERR: Lass los, die du mit Unrecht gebunden hast, lass ledig, auf die du das Joch gelegt hast. Gib frei, die du bedrückst, reiB jedes Joch weg. [...]*

Ein Ausdruck der ganzen Predigt liegt in der Kirche zum Mitnehmen aus. Sie finden sie auch unter [www.kirchengemeinde-wiesenbronn.de/gottesdienste](http://www.kirchengemeinde-wiesenbronn.de/gottesdienste).

## Wir wollen mit Ihnen feiern!

- Weil es uns ein Jahr gibt
- Weil wir so herzlich in Wiesenbronn aufgenommen wurden
- Weil Kirchengemeinde und politische Gemeinde uns begleiten
- Weil wir viele Unterstützer in den Gemeinden drum herum haben
- Weil miteinander feiern uns näher zueinander bringt



Wir – die Wohngruppe von jungen Flüchtlingen – wollen Danke sagen. Wir sorgen für Essen und Getränke, Musik und Unterhaltung, Kurzweil und Begegnung mit netten Menschen.

**Jahresfest der Wohngruppen für junge Flüchtlinge in Wiesenbronn  
Samstag 14. Mai von 14–20 Uhr am Kirchberg 11**

Falls Sie vorab mit uns Kontakt aufnehmen möchten:  
Telefon: 09325 / 2040283 (ab 14 Uhr)  
Oder E-Mail: [hofmann.johannes@rummelsberger.net](mailto:hofmann.johannes@rummelsberger.net)

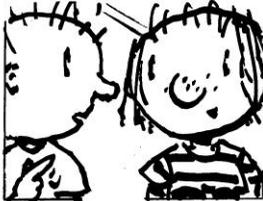
## MIKKA & Freunde

...DANN HÖRTEN DIE JÖNGER EIN  
RAUSCHEN UND DER HEILIGE GEIST KOMMT  
ZU IHNEN. MENSCHEN LAUFEN ZUSAMMEN.



JEDER HÖRT DIE JÖNGER IN SEINER  
EIGENEN SPRACHE REDEN, SIE LASSEN  
SICH TAUFEN. DANKEN GOTT.

WIE KANN ETWAS  
UNSIHTBARES, WIE  
DER HEILIGE GEIST,  
SOVIEL BEWIRKEN ???



PLATTNER